



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 000 049 U1

(12)

GEBAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 81/94

(51) Int.Cl.⁵ : A61N 1/32

(22) Anmelddatum: 18. 5.1994

(42) Beginn der Schutzhauer: 15.11.1994

(45) Ausgabedatum: 27.12.1994

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

KRAINZ ANTON
A-8430 TILLMITSCH, STEIERMARK (AT).

(54) REIZSTROMGERÄT ZUR KOSMETISCHEN PROBLEMZONENBEHANDLUNG

(57) Die Entwicklung des Bodytrainers durch Direktor Anton Kainz ist nach dem letzten Stand der medizinisch-technischen Möglichkeiten zur Muskelstimulation und Abschlankung, Straffung und Faltenbeseitigung vorgenommen worden.

Der Bodytrainer produziert in Intervallen faradische Stromimpulse mit trapezförmiger Wellenform, welche wiederum auf die Muskulatur einwirkt und diese "arbeiten" lässt.

Wegen der außergewöhnlichen Wellenform und der besonderen Plazierung der Übertragungsschwämme - insgesamt können 8 Kontaktstellen angelegt werden - erzielt das Gerät nicht nur die normale Muskelbewegung, sondern auch eine Torsionsbewegung um die Längsachse.

Die Frequenz des faradischen Stromes ist wahlweise 400 oder 600 Hz. Bei 400 Hz wird eine Abnahmebehandlung, bei 600 Hz eine Straffungsbehandlung vorgenommen.

AT 000 049 U1

Es wird ein Set zur kosmetischen Behandlung von Problemenzonen von übergewichtigen Menschen mit erschlafftem Gewebe beschrieben. Das Reizstromimpulsgerät produziert faradische Stromimpulse mit trapezförmiger Wellenform, welche wiederum auf die Muskulatur einwirkt und diese arbeiten läßt. Wegen der außergewöhnlichen Wellen der Stromimpulse und der besonderen Plazierung der Übertragungsschwämme können 8 bis 12 Kontaktstellen angelegt werden. Das Gerät erzielt nicht nur die normale Muskelbewegung, sondern auch eine Torsionsbewegung um die Längsachse. Die Frequenz des faradischen Stromes ist wahlweise auf 400 bzw. 600 Hz einstellbar. Bei 400 Hz wird eine Abnahmebehandlung, bei 600 Hz eine Straffungsbehandlung vorgenommen. Der Bodytrainer arbeitet mit Reizstromimpulsen von 400 Hz oder 600 Hz in Intervallen von 1,2 Sekunden Arbeit und 2,5 Sekunden Pause. Die Stromimpulse aktivieren über feucht ausgelegte Kontaktplättchen (ohne Gelee) die Muskeln der entsprechenden Problemstellen. So wird ein schneller Verbrauch von Proteinen und Kohlenhydraten erzielt. Die Fettpolster als Energiespeicher werden abgebaut. Durchblutung und Kreislauf werden angeregt und gleichzeitig wird der Lymphfluß aktiviert. Es können somit gezielte Behandlungen der Problemzonen wie Bauch, Busen, Hüfte, Oberschenkel, Oberarme und Gesäß vorgenommen werden. Durch die Muskelkräftigung verbessern sich auch Erscheinungen der Cellulite und Orangenhaut.

Herkömmliche Geräte für die kosmetische Behandlung – wie vorher beschrieben – arbeiten mit zuwenig Elektroden und nicht mit Impulsen, die die Muskulatur zur Kontraktionsrotation anregen. Die Kompaktheit dieses ganzen Sets stellt meines Wissens eine Weltneuheit dar. Der Bodytrainer ist sehr einfach zu bedienen und nach kurzer Einschulungszeit für jedermann einsatzbereit. Der Vorteil dieses Gerätes liegt weiters darin, daß die elastischen Gurte, welche mit Haken an mehreren Stellen schließbar sind, einzeln oder mehrfach gleichzeitig verwendbar sind. Dadurch können problemlos Anwendungen an Armen, Beinen oder sogar am ganzen Körper vorgenommen werden, da die Länge der elastischen Gurten auf diese Weise beliebig variierbar sind. Unter den Gurten werden die Elektroden einzeln oder mehrfach – bis zu 12 Stück – angebracht und können so an jenen Stellen plaziert werden, wo die Behandlung vorgenommen werden soll.

Das Set besteht aus...

- einem Netzgerät zur Versorgung des Impulsgenerators
- einem Impulsgenerator zur Erzeugung von trapezförmigen Impulsen mit 400 oder 600 Hz umschaltbar, mit einer Ausgangsspannung bis zu 45 Volt einstellbar
- einem eingebauten Akku (4x1,5 Babymono) zum wahlweisen Betrieb des Bodytrainers mit oder ohne Netzversorgung
- mit mehreren elastischen Gurten, mit Haken und Ösen versehen – zum Umschnallen um die zu behandelnden Problemzonen
- mit 8 Elektroden (ausbaufähig auf 12) in runder oder eckiger Form. Beispielsweise 7x9 cm Flächen, welche beliebig und variabel unter den elastischen Gurten plaziert werden können
- Taschen aus Schaumstoffschwämmchen, welche mit Wasser getränkt werden und zur Aufnahme der Elektroden für die Behandlung dienen
- Kabeln zur Verbindung der Elektroden mit dem Impulsgenerator
- einem Koffer zur Aufnahme der beschriebenen Setteile.

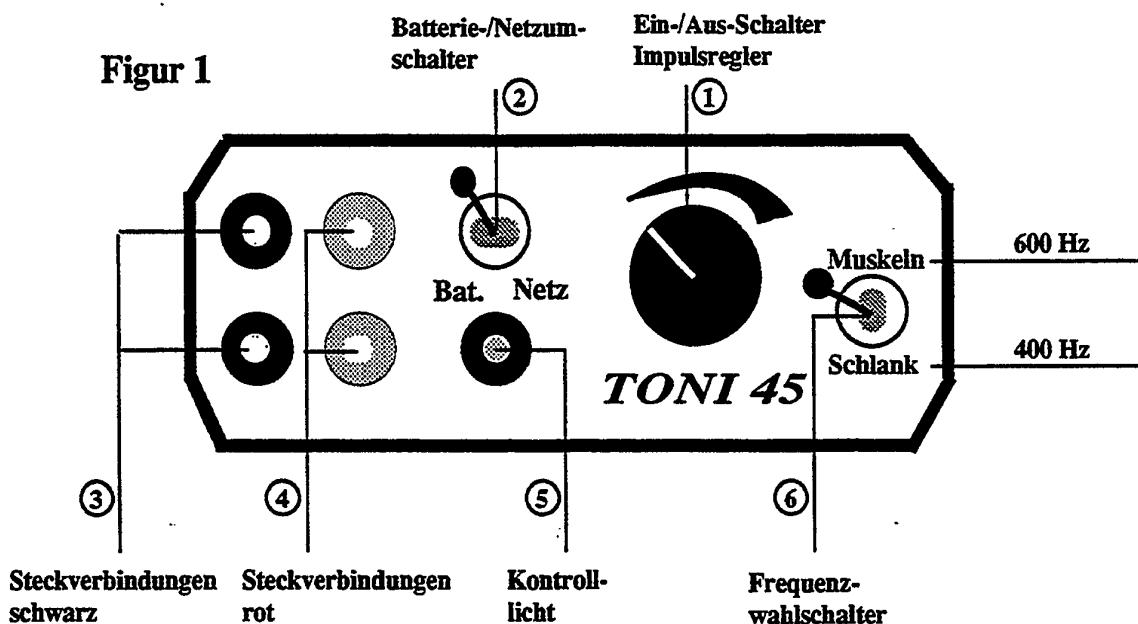
Beschreibung der Figuren

- Figur 1 zeigt die Frontansicht des Impulsgenerators mit den Bedienelementen wie Batterie/Netzumschalter (2), Ein-/Aus-Schalter/Spannungsregler (1), Frequenzumschalter (6), Kontrolllicht (5) und Steckverbindungen (3, 4)
- Figur 2 zeigt die Seitenansicht des Impulsgenerators mit einer Gürtelklemme (7) und dem Netzgerätschluss (8). Mit der Gürtelklemme kann das Gerät auf die elastischen Gurten aufgesteckt werden und ermöglicht so einen Betrieb, daß die behandelnden Personen umhergehen können (bei Akkubetrieb)
- Figur 3 zeigt die Elektroden (110) in den Schaumstofftaschen (9) mit Steckern (11)
- Figur 4 zeigt die elastischen Gurte, welche mit Haken und Ösen schließbar sind
- Figuren 5–7 zeigen mögliche Anwendungstechniken

Die Erläuterung der Bedienungselemente

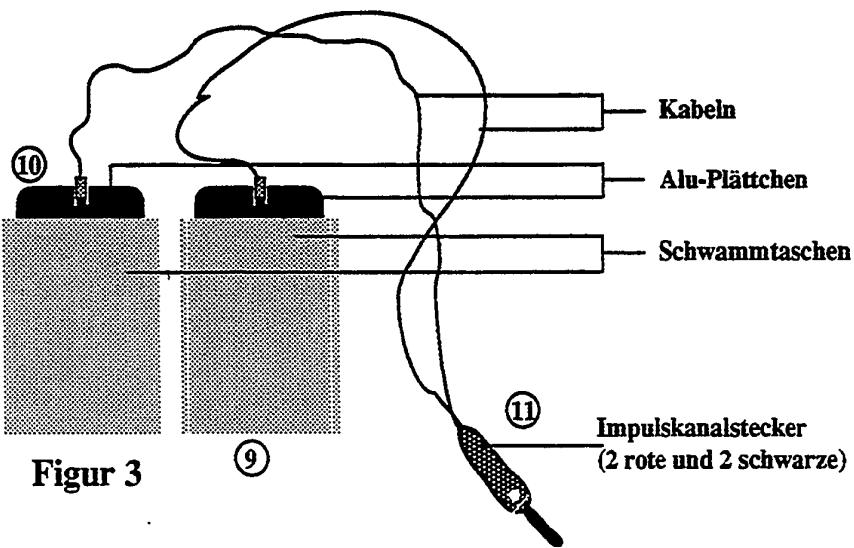
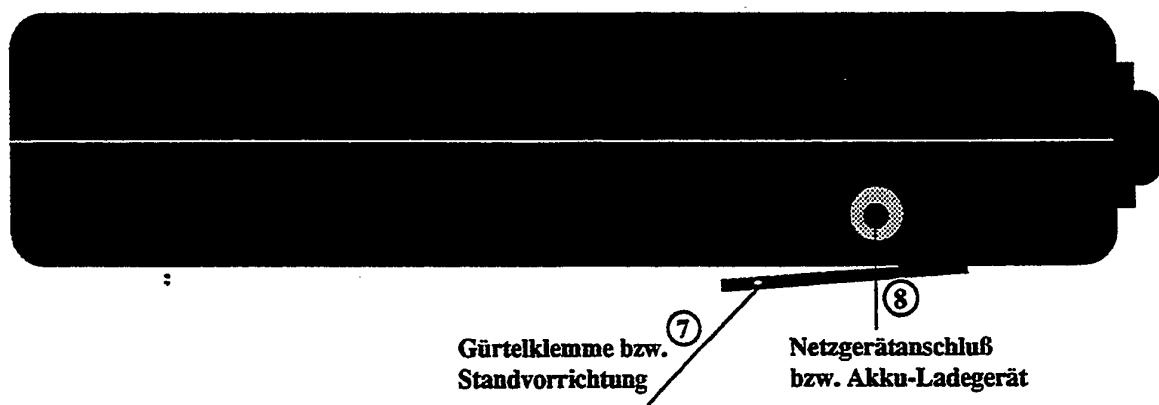
Frontansicht Ihres Bodytrainers

Figur 1

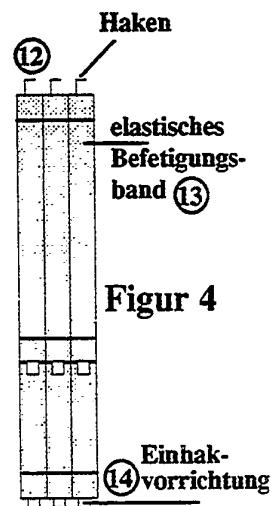


Figur 2

Seitenansicht



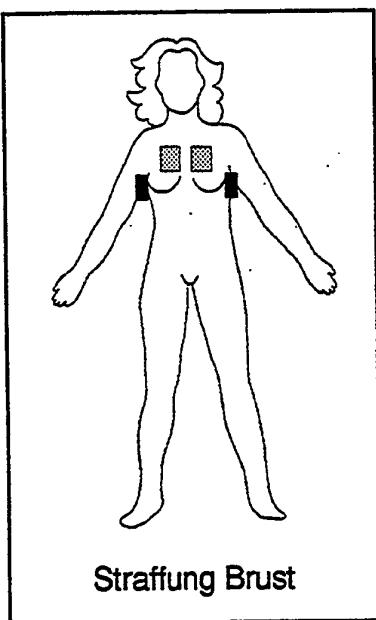
Figur 3



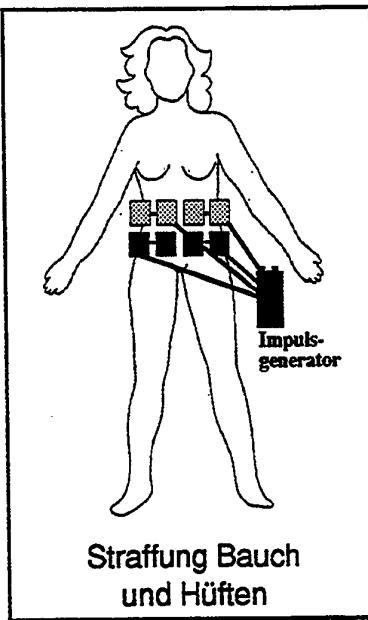
Figur 4

Funktionen

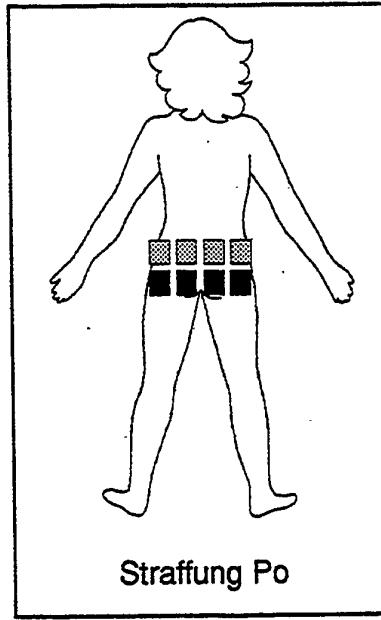
- 1 Ein-/Aus-Schalter – Impulsregler
- 2 Batterie-/Netz-Umschalter
- 3 Steckverbindungen schwarz
- 4 Steckverbindungen rot
- 5 Impulskontrolllicht
- 6 Frequenzwahlschalter
- 7 Gürtelklemme bzw. Standvorrichtung
- 8 Netzgerätanschluß bzw. Akkuladegerät
- 9 Schwammtaschen
- 10 Aluplättchen (Elektroden)
- 11 Kabeln mit Impulskanalstecker (2 rote und 2 schwarze)
- 12 Haken
- 13 Elastisches Befestigungsband
- 14 Einhakvorrichtung



Figur 5



Figur 6



Figur 7

Bedienungsanleitung

Sich davon überzeugen, daß das Gerät ausgeschaltet ist.

Die stets sauber zu haltenden Schwämmchen mit normalem Leitungswasser anfeuchten.

Die Alu-Plättchen in die Schwämmchen einführen.

Die doppelte Schwammseite an den Körper anlegen. Darauf achten, daß sie sich nicht berühren.

Die Schwämme mit den Elektroden genau nach Anleitung (siehe Rückseite) anlegen und mit dem elastischen Band befestigen (gut festziehen; es darf kein Luftpolster zwischen Schwämmchen und der Haut entstehen).

Bitte achten Sie darauf, daß die Elektroden mit den roten oder den schwarzen Kabeln genau nach Anleitung auf die Muskulatur gebracht werden.

Den Frequenzwahlschalter auf die für die vorgesehene Behandlung einstellen (Muskeln oder Schlank).

Gerät einschalten und den Impulsregler langsam nach rechts drehen. Achten Sie darauf, daß sie am Anfang den Impulsregler nicht zu schnell nach rechts drehen, da ansonsten die Muskulatur immer stärker kontrahiert. Da Sie Ihren Bodytrainer täglich anwenden können, ist es ratsam, zuerst mit kleinen „Dosierungen“ Ihre Muskulatur auf die Belastung hin zu trainieren.

Die Trainingseinheit sollte je nach Verträglichkeit zwischen 20 und 30 Minuten pro Problemzone liegen.

Behandlungszeiten über diesen Zeitraum hinaus sind aus therapeutischen Erfahrungen nicht ratsam.

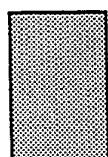
Nach Beendigung Ihres „Trainings“ schalten Sie das Gerät aus. Um Ihren Bodytrainer neu aufzuladen, lassen Sie das Batterieladegerät an der Stromquelle angeschlossen und richten Sie den Umschalter auf Netzbetrieb.

Wartung Ihres Bodytrainers

Ihr Bodytrainer ist von Wärme- und Dampfquellen jeder Art fernzuhalten. Er darf keinen harten Stößen ausgesetzt werden. Es wird empfohlen, die Schwämmchen regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren. Verwenden Sie aus hygienischen Gründen nicht die gleichen Schwämmchen für verschiedene Personen.

Erklärung der Bildtafeln auf der Rückseite

Auf den abgebildeten Bildtafeln auf der Rückseite ist darauf zu achten, daß die Alu-Elektroden mit den roten Kabeln bzw. schwarzen an den richtigen Körperstellen befestigt werden. Die Farben der Schwämmchen sind bedeutungslos.



Alu-Elektroden mit den
roten Kabeln.



Alu-Elektroden mit den
schwarzen Kabeln.

Ansprüche

Set aus einem Reizstromgerät zur kosmetischen Behandlung mit Zusatzteilen gekennzeichnet dadurch, daß...
...ein Impulsgenerator vorgesehen ist, der trapezförmige Impulse mit 400 oder 600 Hz umschaltbar erzeugt mit einer einstellbaren Ausgangsspannung bis zu 45 Volt...
...daß weiters eingebaute Akkus vorgesehen sind mit Ladeschaltung, zum wahlweisen Betrieb mit Netz oder Akkus,
...daß weiters eine optische Impulsanzeige vorgesehen ist,
...daß 8 Elektroden (oder wahlweise 12) vorgesehen sind, in runder oder eckiger Form, die einzeln oder zu mehreren angeschlossen werden können
...daß mehrere elastische Gurte mit Haken und Ösen vorgesehen sind, unter welche die Elektroden geschoben werden können
...daß Taschen mit Schaumstoffschwämmpchen vorgesehen sind, welche mit Wasser getränkt werden, die zur Aufnahme der Elektroden für die Behandlung dienen
...daß Kabel zur Verbindung der elektroden mit dem Impulsgenerator vorgesehen sind
...daß ein Koffer zur Aufnahme aller anderen Setzteile vorgesehen ist.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Kohlmarkt 8-10
A-1014 Wien
Telefaxnr. (0043) 1-53424-520

AT 000 049 U1

Anmeldenummer:

GM 81/94

RECHERCHENBERICHT

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

B. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|--|--------------------|
| A | EP-A1-483 072 (VUPIESSE) | 1 |
| A | EP-A1-242 546 (SIEMENS) | 1 |
| A | EP-A1-359 888 (PAPADOPOULOS) | 1 |
| A | EP-A1-266 037 (HAYASHIBARA) | |
| A | FR-A1-2 342 082 (REMPAC) | |
| A | DE-A1-42 17 997 (ERBE) | |

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen

" A " Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als bedeutsam anzusehen ist

" X " Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung bzw. der angeführte Teil kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

" Y " Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung bzw. der angeführte Teil kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

" & " Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Recherche

21. September 1994

Referent

Mag. Zawodsky